

INFORMATIONEN

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Examierte Pflegefachkräfte erhalten nach vollständiger Teilnahme an den theoretischen und praktischen Anteilen (Fortbildungsdauer maximal 12 Monate) von der Fachgesellschaft DIGAB eine Teilnahmebescheinigung zur „Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung“.

Alle anderen Teilnehmenden erhalten von ATEMHILFE eine Teilnahmebestätigung.

KOSTEN DER FORTBILDUNG

Die Fortbildungskosten für den theoretischen Teil betragen €580,- zzgl. MwSt. Darin enthalten sind €20,- Bearbeitungsgebühren für die Erstellung der Teilnahmebescheinigungen durch die DIGAB-Geschäftsstelle.

JAHRESÜBERBLICK 2019

- Kurs 1** - 07.01. / 08.01. / 09.01. / 14.01. / 15.01.2019
- Kurs 2** - 11.02. / 12.02. / 13.02. / 18.02. / 19.02.2019
- Kurs 3** - 04.03. / 05.03. / 06.03. / 11.03. / 12.03.2019
- Kurs 4** - 01.04. / 02.04. / 03.04. / 08.04. / 09.04.2019
- Kurs 5** - 06.05. / 07.05. / 08.05. / 13.05. / 14.05.2019
- Kurs 6** - 03.06. / 04.06. / 05.06. / 12.06. / 13.06.2019
- Kurs 7** - 05.08. / 06.08. / 07.08. / 12.08. / 13.08.2019
- Kurs 8** - 02.09. / 03.09. / 04.09. / 09.09. / 10.09.2019
- Kurs 9** - 21.10. / 22.10. / 23.10. / 28.10. / 29.10.2019
- Kurs 10** - 18.11. / 19.11. / 20.11. / 25.11. / 26.11.2019

jeweils in der Zeit von 8:30 – 17:00 Uhr

FACHLICHE LEITUNG

Ansgar Schütz
Gesundheits- und Krankenpfleger,
Atmungstherapeut (DGP)

ORGANISATION

ATEMHILFE – Service für
außerklinische Beatmung
und Sekretmanagement
Ansgar Schütz
Mobil: 0173 - 280 10 85
Email: atemhilfe@freenet.de

ATEMHILFE

KONTAKT & ANMELDUNG

Daniela Ulsamer
Telefon: (030) 40 04 92 14
Telefax: (030) 40 04 92 47
Email: ulsamer@luftraum.info
Web: www.atemhilfe.com

VERANSTALTUNGSORT

LUFTRAUM – Raum für Gesundheitsbildung
Schulungen | Kurse | Veranstaltungen
Schwerpunkt: Atmung und Beatmung

Prinzenallee 48, 13359 Berlin
(im Innenhof der Prinzenallee 49,
schräg gegenüber der Kirche)

S-Bahn: S1 / S25 Bahnhof Wollankstraße
Bus: M27 / 255 Haltestelle Prinzenallee / Soldiner Str.
Tram: M13 / 50 Haltestelle Osloer Str. / Prinzenallee



AUSSERKLINISCHE BEATMUNG

Zertifizierte Basiskurse 2019



DIGAB

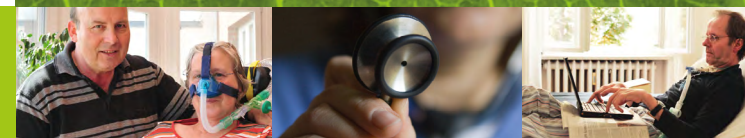
Deutsche Interdisziplinäre Gesellschaft
für Außerklinische Beatmung



ATEMHILFE
ANSGAR SCHÜTZ

Berufsbegleitende Fortbildung
als Basisqualifikation zur „Pflegefachkraft
für außerklinische Beatmung“ für alle
eigenverantwortlich tätigen Pflegekräfte in
der außerklinischen Beatmungsversorgung

0002018 www.alischer.berlin



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Die Entwicklung der außerklinischen Beatmung zeigt deutlich, wie sich der Bedarf, die Versorgungsangebote und die an uns Pflegenden gestellten beruflichen Anforderungen erweitert haben. Der gesellschaftliche Wandel sowie der medizinisch-technische Fortschritt ermöglichen heute auch Menschen mit komplexen Krankheitsbildern ein Leben mit Beatmung im außerklinischen Bereich. Entsprechend den individuellen Wünschen Betroffener und deren Bedarf nach pflegerischer, therapeutischer und ärztlicher Unterstützung stehen heute verschiedene Möglichkeiten der außerklinischen Beatmungsversorgung zur Verfügung (1:1 Betreuung, WG's, Beatmungsstationen).

Um diesen Versorgungsformen mit ihren Anforderungen gerecht zu werden, ist eine Neuorientierung der Aufgaben im Pflegebereich notwendig. Neben einer hohen fachlichen Kompetenz sind anstehende Aufgaben weitgehend selbstorganisiert zu lösen und die Ergebnisse verantwortungsvoll zu beurteilen. Außerdem gewinnen Begleitung und Assistenz bei der Unterstützung einer selbstbestimmten Lebensgestaltung an Bedeutung.

Für die Sicherheit und die Lebensqualität der wachsenden Anzahl von Menschen mit Langzeit- bzw. Dauerbeatmung muss daher auch außerklinisch kompetentes Personal bereitstehen. Hier setzt dieser Basiskurs an. Wir möchten Sie bei Ihrem beruflichen Einstieg unterstützen oder Ihr bereits vorhandenes Wissen vertiefen. Die Lerninhalte sollen Ihnen fachlich aber auch persönlich Orientierung geben, Ihre Handlungskompetenzen stärken und zur Bewältigung der Herausforderungen des beruflichen Alltags beitragen.

Wir freuen uns auf Sie, auf Ihre Fragen und persönlichen Erfahrungen!

Ansgar Schütz, Atemhilfe

PFLEGENDE IN DER AUSSERKLINISCHEN BEATMUNGSVERSORGUNG

- › sind für die Lebenssituation von Menschen mit Beatmung und deren Angehörigen sensibilisiert und dem individuell selbstbestimmten Leben der beatmeten Menschen verpflichtet
- › sind sich der ihnen übertragenen Verantwortung im außerklinischen Bereich bewusst. Sie nehmen ihr eigenes Vermögen und auch ihre Grenzen wahr
- › kennen die rechtlichen Grundlagen intensiv-pflegerischen Handelns im außerklinischen Bereich
- › erkennen die Bedeutung der Vernetzung aller beteiligten Versorgungsstrukturen und verstehen die Aufgaben eines Beatmungszentrums
- › sind in der Lage, therapeutische Maßnahmen weiterzutragen und unterstützend zu begleiten (z.B. Beatmung, Ernährung, Medikation, Sekretmanagement, Inhalation)
- › kennen die Bedeutung des kommunikativen Aushandelns des Pflegeprozesses mit allen Beteiligten
- › kennen präventive Maßnahmen im Hinblick auf die Atmung und können sie anwenden.

ZIELGRUPPE

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger), die im außerklinischen Bereich in der fachpflegerischen Versorgung beatmungsabhängiger Patienten eigenverantwortlich tätig sind oder sein wollen und an alle Interessierte, die ihr Wissen in der Beatmungsversorgung vertiefen und erweitern wollen (Assistenten, Angehörige, Patientenbetreuer).

Eine erfolgreiche Teilnahme an einem qualifizierten Basiskurs befähigt nicht automatisch zu autonomem Handeln, sondern wird als Teil eines Gesamtkonzeptes verstanden, welches eine strukturierte Einarbeitung und fachliche Begleitung durch den Pflegeanbieter einschließt.

Der Basiskurs ist nach den Vorgaben der S2-Leitlinie und der Fachgesellschaft DIGAB aufgebaut und durch diese zertifiziert:

Theorie: theoretische Schulung mit praktischen Übungen (Umfang: 40 Std. = 50 UE) in Form von 5 Modulen an 5 Tagen à 8 Std. (siehe Jahresüberblick)

Praktika nur für Pflegefachkräfte:

- › mit < 12 Monaten Berufserfahrung mit Beatmungspatienten vor FB-Beginn:
Außerklinisches Praktikum: z.B. Pflegedienst, WG, 1:1, Pflegeeinrichtung (Umfang: 40 Std.)
Klinisches Praktikum: Hospitation in einem Krankenhaus mit Beatmungs-/ Weaningzentrum oder innere/ interdisziplinäre ITS (Umfang: 40 Std.)
- › mit ≥ 12 Monaten Berufserfahrung mit Beatmungspatienten vor FB-Beginn:
Das außerklinische Praktikum entfällt, das klinische Praktikum verkürzt sich auf 2 Tage.

Inhalte der theoretischen Module*:

Modul 1: Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie der Atmung, Beatmungsindikationen und -ziele, Krankheitsbilder

Modul 2: Spontanisierung, Belastungsgrenzen der Spontanatmung, Kanülenaufsätze, Tracheostomaversorgung, TK-Wechsel (Training an Modellen), Beatmungsparameter, Beatmungseinstellungen im Kontext der Grunderkrankung

Modul 3: Ernährung, Schluckstörungen, Sekretmanagement, Beatmungsequipment, Beatmungszugänge, Recht

Modul 4: Atemgasklimatisierung, Sauerstoff, Beatmungsüberwachung, Notfallmanagement

Modul 5: Psychosozialer Beistand, Kommunikation, Hygieneanforderungen, Wissenswiederholung

* Änderungen im Ablauf vorbehalten

